

# Gemütliches Geplauder mit Grillo

BDI-Präsident im Luther Forum zu Gast. Das reichlich erschienene Publikum erlebte einen Abend, der Kontroverses weitgehend ausspart. „Hillary Clinton gewinnt die Präsidentenwahl in den USA“

Von Michael Bresgott

Der Respekt vor dem prominenten Gast war Moderator Dr. Martin Grimm und weiten Teilen des Publikums am Mittwochabend im Luther Forum deutlich anzumerken – kritische Fragen etwa zum hohen Armutsrisiko für Familien und Kinder in der Emscher-Lippe-Region oder zu TTIP gab's kaum. Der Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI), Ulrich Grillo, erlebte einen Abend gemütlichen Geplauders, wobei Kontroverses in den Fragen von Moderator und Publikum weitestgehend ausspart wurde.

Eine löbliche Ausnahme dabei bildete unter anderem Superintendent Dietmar Chudaska, der im Publikum saß und Gegenposition zu Grillo bezog, als er darauf hinwies, dass es aus seiner Sicht gute Gründe dafür gebe, gegen TTIP, das Freihandelsabkommen mit den USA, zu sein. Die Europäer fürchteten um ihre Verbraucherschutz- und Umweltstandards. Ulrich Grillo sprach sich klar für TTIP aus, da das Abkommen Wachstumschancen und Arbeitsplätze in Europa sichere. Zudem seien in vielen Fällen besagte Standards in den USA höher als in Europa.



BDI-Präsident Ulrich Grillo (li.) mit Dr. Martin Grimm im Luther Forum. Eineinhalb Stunden lang streiften die beiden Gesprächspartner vor zahlreich erschienenem Publikum viele Themenfelder von der Flüchtlingskrise bis zur US-Präsidentenwahl.

FOTO: HEINRICH JUNG

TTIP, Flüchtlingskrise, die Situation des Ruhrgebiets – viele Themen wurden an diesem Abend im gut besuchten Großen Saal des Forums gestreift, aber keines wurde letztlich

mit Erkenntnisgewinn kontrovers angesprochen. Ulrich Grillo unterstrich seine bekannte Position, dass die deutsche Wirtschaft in der Flüchtlingsfrage Kanzlerin Angela

Merkel (CDU) den Rücken stärke. Allerdings müsse deutlich werden, „wie wir das schaffen“. Eine europäische Lösung sei dringend nötig: die Sicherung der EU-Außengrenzen, die Bekämpfung der Fluchtursachen in den Herkunftsländern. „Nur wenn alle 28 EU-Länder zusammenhalten, schaffen wir das.“

Ulrich Grillo forderte „mehr Wirtschaftserklärer“, mehr Menschen aus Industrie und Mittelstand, die Vertrauen schaffen, indem sie als Wirtschaftsvertreter konkret sagen, was sie tagtäglich tun. Er sprach sich gegen den Brexit, gegen den Austritt Großbritanniens aus der EU, aus. Europa müsse besser und flexibler werden und weniger von der Brüsseler Bürokratie geprägt sein, forderte der BDI-Präsident, der sich mit Blick auf die USA

sicher ist, dass Hillary Clinton die nächste Präsidentin der Vereinigten Staaten von Amerika wird. „Das ist meine persönliche Einschätzung.“

Eine weitere persönliche Bemerkung Grillos brachte doch noch etwas Würze in den Abend: „Wir Grillos sind auch Flüchtlinge“, sagte der BDI-Präsident, als es nochmals um die Flüchtlingskrise ging. Das sei allerdings schon elf Generationen her. Grillo spielte damit darauf an, dass seine Familie aus Veltlin in Oberitalien stammt. Im frühen 17. Jahrhundert flohen die Grillos nach einem von der katholischen Bevölkerungsmehrheit verübten Massaker an Protestanten in die Schweiz und nach Deutschland. Längst sind sie im Revier daheim: Die Grillo-Werke in Duisburg gelten als Top-Adresse der deutschen Industrie.



Beste Kontakte zur Spitzenpolitik auf Bundesebene: Ulrich Grillo im Februar 2016 bei einer Pressekonferenz in München mit Kanzlerin Angela Merkel. FOTO: HOPPE/DPA

## Prof. Jürgen Gramke ebenfalls zu Gast

Ein weiterer prominenter Gast fand sich am Mittwochabend im Publikum: **Prof. Jürgen Gramke**, von 1978 bis 1994 Chef des damaligen **Kommunalverbandes Ruhrgebiet (KVR)**.

Zudem zählt Gramke zu den Mitgründern des **Initiativkreises Ruhrgebiet (IR)**, für den er auch als Koordinator tätig war.

## „Kopfgeld“ für Gewerkschaftsaustritt?

Arbeitsgericht verhandelt am 9. März einstweilige Verfügung der IG BAU gegen Gelsenkirchener Unternehmen

Für die Industriegewerkschaft (IG) BAU ist es ein Skandal, was sich nach ihren Angaben in einer Gelsenkirchener Gebäudereinigungsfirma abspielt: Nach Informationen der IG BAU Westfalen zahlt die Firma Stölting Care jedem Mitarbeiter ein „Kopfgeld“ von 50 Euro, wenn er aus der Gewerkschaft austritt. „Wir sind

shockiert über diese Gutsherrenart und gehen jetzt vor Gericht gegen Stölting vor“, sagt Regionalleiter Bodo Matthey. Bereits am kommenden Mittwoch, 9. März, wird die einstweilige Verfügung am Arbeitsgericht Gelsenkirchen verhandelt.

„Was Stölting hier macht, ist ganz klar rechtswidrig und ein Verstoß

gegen die Koalitionsfreiheit wie sie im Grundgesetz steht“, ist sich Matthey sicher. Diese sehe vor, dass in Deutschland jeder Arbeitnehmer einer Vereinigung beitreten darf, um seine Interessen zu vertreten – genauso wie übrigens jeder Arbeitgeber auch, sagt der Gewerkschafter. Die Firma Stölting habe keinerlei

Recht, die Mitarbeiter per „Kopfgeld“ zum Austritt aus der Gewerkschaft aufzufordern oder ihnen sogar Vordrucke dafür bereitzustellen.

Zum Hintergrund: „Seit Januar gilt in der Gebäudereinigung ein neuer Mindestlohn, der ab März allgemeinverbindlich ist. Außerdem ist der Tariflohn in der Branche gestie-

gen. Als Reaktion darauf verschärfte Stölting nun das „Turbo-Putzen“: Die Beschäftigten haben eine Stunde weniger Zeit, um die gleiche Fläche zu schaffen“, berichtet Bodo Matthey. Offenbar wolle die Firma die gestiegenen Lohnkosten durch kürzere Reinigungszeiten wieder hereinholen.

## Helga Karwig an AsF-Spitze bestätigt

SPD-Frauen wählen Vorstand



Helga Karwig  
FOTO: SPD

Helga Karwig ist als AsF-Vorsitzende in Rosenhügel einstimmig bestätigt worden. Die Rosenhügeler Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) wählte auf ihrer jüngsten Versammlung im Heinrich-Weidemeier-Haus ihren Vorstand neu.

Die SPD-Frauen bestätigten ihre bisherige Vorsitzende Helga Karwig einstimmig im Amt. Die rund 30 anwesenden Frauen sprachen ihr nunmehr zum fünften Mal nacheinander das Vertrauen aus.

In ihrem Rechenschaftsbericht ging Helga Karwig wieder auf das große Engagement der Sozialdemokratinnen in Rosenhügel ein, vom Karnevalsumzug der Schubkarren KG bis zum Rosenhügeler Adventsmarkt. Vor allem aber sind die Genossinnen aus dem Stadtsüden darüber erfreut, dass mit Lara Kaczmarczyk erstmalig eine Rosenhügelerin zur AsF-Stadtverbandsvorsitzenden gewählt wurde. Die Rosenhügeler Sozialdemokratinnen treffen sich an jedem ersten Dienstag im Monat um 15.30 Uhr im Heinrich-Weidemeier-Haus (Dahlmannsweg 24a). Interessentinnen sind willkommen.

Den Vorstand komplettieren Resi Eicke und Iris Werdnik als stellv. Vorsitzende sowie Karin Jaschinski, Jutta Eicke und Marina Zarasa als Beisitzerinnen.

## „Yoga Flow“ bietet Meditation in Bewegung

„Yoga Flow: Meditation in Bewegung“ – so überschreibt die Volkshochschule ihre Mitteilung zu einem kommenden Kursangebot.

Beim Yoga Flow werden laut VHS die Asanas (Yoga-Haltungen) nicht statisch gehalten, sondern fließend ausgeführt. Dabei sollen die Bewegungen synchron mit der Atmung sein. Yogalehrerin Nicole Twiehaus führt in einem Workshop am Freitag, 4. März, in der Volkshochschule in diese Entspannungstechnik ein. Der Lehrgang findet in der Zeit von 18 bis 20 Uhr statt.

Nähere Information und Anmeldung im Haus der Volkshochschule an der Friedrichstraße, Tel. 99 24 15, oder per E-Mail: vhs@stadt-gladbeck.de.

Anzeige

# WAZ WISSEN – SICHERHEIT IM INTERNET

Mein  
**WAZ ReVier**  
MEIN ABO LOHNT SICH!

## SICHER IM INTERNET SURFEN

Lernen Sie mit uns die wichtigsten Regeln kennen!

Unsere Schulungsinhalte:

- ✓ Kennwortwahl
- ✓ Bezahlen im Netz
- ✓ Augen auf beim App-Kauf
- ✓ Speichern in der Cloud



**EINMALIGER AKTIONSPREIS FÜR ABONNENTEN NUR 49 €\* statt 69 €!**  
(pro Person)

\*Schulungspreis zzgl. Servicegebühr

## SCHULUNGSTERMIN:

Montag, 7. März 2016

Jeweils 10 bis 13 Uhr oder 15 bis 18 Uhr

**WAZ-Präsentationscenter Essen**  
Friedrichstr. 34-38 | 45128 Essen

Jetzt einfach anmelden!  
Stichwort: „Sicherheit im Internet“

Anrufen unter  
02 01 / 8 04 60 60

Persönlich in Ihrem **LESERLADEN** oder **LESERSERVICE**

Online unter  
www.ruhrticket.de